

## AUSBILDUNG

### **Betriebliche Suchtarbeit (BSA)**

Praxisnahe Qualifizierung in Suchthilfeeinrichtungen





Viele Beschäftigte versuchen Hektik und Stress am Arbeitsplatz oder private Belastungen durch den Konsum von Suchtmitteln zu bewältigen. Jede\*r fünfte bis zehnte Mitarbeitende in deutschen Unternehmen betreibt einen riskanten bzw. schädlichen Suchtmittelkonsum, was sich kritisch auf Leistungsfähigkeit, Ausfallzeiten und Fehlerneigung auswirken kann.

## MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Betroffene benötigen Unterstützung und Angebote zur Veränderung. Gerade das Unternehmensumfeld ist prädestiniert dafür, wirksame Unterstützung anzubieten. Neben den hauptamtlichen Fachkräften im betrieblichen Hilfesystem hat sich die Arbeit von nebenamtlichen betrieblichen Suchthelfer\*innen seit vielen Jahren bewährt.

## UNSER ANGEBOT

Unser Ausbildungsprogramm versetzt Mitarbeitende in die Lage, nebenamtlich ein Angebot zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Unternehmen umzusetzen. Teilnehmen können alle Berufsgruppen, die Beschäftigte mit riskantem bzw. schädlichem Suchtmittelkonsum unterstützen möchten, darunter Personalverantwortliche, BEM-/BGM-Beauftragte und Interessenvertretungen.

## ZIELGRUPPEN

Alle Berufsgruppen, die Beschäftigte mit riskantem bzw. schädlichem Suchtmittelkonsum unterstützen möchten, darunter Personalverantwortliche, BEM-/BGM-Beauftragte und Interessenvertretungen.

## AUSBILDUNGSINHALTE

- Entwicklung von Suchtmittelabhängigkeit
- Neue Suchtformen und stoffungebundene Süchte
- Medikamentenmissbrauch
- Suchtprävention für junge Erwachsene und Auszubildende
- Versorgungssysteme für Abhängigkeitserkrankte
- Arbeitsrecht und Sucht
- Praktische betriebliche Suchtarbeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Kompetenztraining

Weitere Informationen zu den Seminarinhalten, Terminen und Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.faw-bgm.de](http://www.faw-bgm.de)

Praxisnahe und  
ganzheitliche  
Ausbildung.

## AUS BEGEGNUNGEN LERNEN

Herausragendes Merkmal unserer Ausbildung ist es, dass sie in verschiedenen Einrichtungen der Suchthilfe stattfindet. Einige Seminartage finden zudem in Unternehmen statt, die eine professionelle betriebliche Suchthilfe mit Unterstützung der nebenamtlichen Suchthelfer\*innen anbieten und ihre Erfahrungen mit der Ausbildungsgruppe teilen.



### UMFANG

- 20 Seminartage zzgl. 5-tägige Hospitation

Es werden CDMP-Rezertifizierungsstunden anerkannt.



### SEMINARORTE

- Hamburg und Berlin, u.a. in therapeutischen Einrichtungen und Fachkrankenhäusern



### KOSTEN

- 5.850 € zzgl. Verpflegungsaufwendungen sowie Übernachtungskosten bei Bedarf

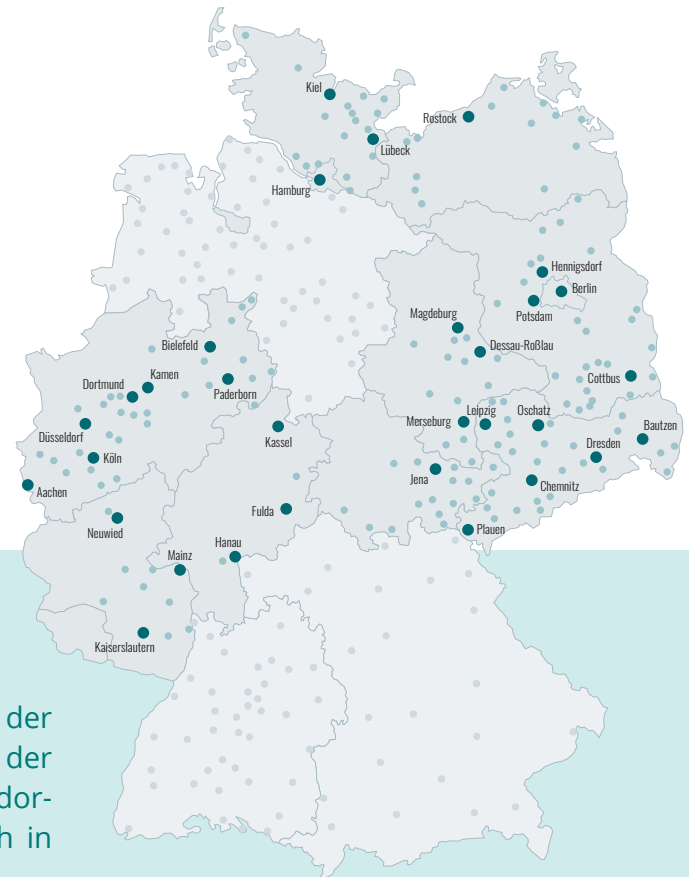
## IHRE ANSPRECHPARTNERIN IN DER FAW

### Betriebliche Gesundheit und Prävention

Berlin: Nadine Menard, 040 2388049-21

Hamburg: Rodger Mahnke / Sonja Hedtke,  
040 2388049-29 / -31; bgm@faw.de

Die **Mobil Krankenkasse** unterstützt die  
Ausbildung in HH: [mobil-krankenkasse.de/bgm](http://mobil-krankenkasse.de/bgm)



### Die FAW:

Seit mehr als 30 Jahren ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, kurz FAW, ein anerkannter Partner der deutschen Wirtschaft. Mit bundesweit rund 200 Standorten und 2.500 Mitarbeiter\*innen sind wir sicher auch in Ihrer Nähe.

Als Bildungs- und Personaldienstleister beraten und qualifizieren wir Unternehmen aller Größen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) sowie zu vielfältigen Themen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Die Angebote reichen von der Beratung zu verschiedenen Gesundheitsthemen, Qualifizierungen, Seminaren und Workshops bis hin zur Implementierung von BEM & BGM sowie der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Unsere BEM-Berater\*innen sind Expert\*innen in der Beratung, Qualifizierung und im externen BEM-Fallmanagement – mit der Erfahrung aus über 18.000 Beratungen. Diese besondere Praxisnähe prägt auch unsere Qualifizierungen.